

NÖN.at

Quelle: NÖN.at

Adresse: <http://www.noen.at/st-poelten/st-poelten-33-000-einkaeufe-im-neuen-soma-markt/64.141.365>

Datum: 16.10.2017, 15:47

Erstellt am 19. Oktober 2017, 16:03
von Mario Kern

St. Pölten

33.000 Einkäufe im neuen SOMA-Markt

Wesentlich mehr Kunden nutzten seit März den neuen Standort in der Eybnerstraße, der nun auch offiziell eröffnet wurde.



Waren bei der offiziellen Eröffnung des neuen SOMA-Marktes dabei: die wirtschaftliche Leiterin von SAM-NÖ Irmgard Pöll, AMS-Leiter Thomas Pop, Pfarrer Herbert Reisinger, AMS-NÖ-Chef Karl Fakler, Vizebürgermeister Franz Gunacker, Landesrätin Barbara Schwarz, Bürgermeister Matthias Stadler, Nationalratsabgeordnete Ulrike Königsberger-Ludwig, Landtagsabgeordnete Helga Krismer-Huber, Stadtrat Markus Kreml-Spörk, Markt-Leiterin Hannelore Kurz, Regionalmanagerin Anneliese Dörr und SAM-NÖ-Geschäftsführer Wolfgang Brillmann.

NOEN, Mario Kern

„Wir sind höchst zufrieden mit unserem neuen Markt“, schwärmt Regionalmanagerin Anneliese Dörr bei der offiziellen Eröffnung des neuen SOMA-Standortes in der

Eybnerstraße 13.

Seit März besuchen täglich 240 Kunden den neuen Markt – das sind um 80 mehr als noch am alten Standort in der Linzer Straße. Die Verbesserungen haben dazu geführt, dass das SOMA-Team im ersten halben Jahr eine Rekordanzahl von 33.000 Einkäufen verbuchen kann.

Kundenfrequenz und ehrenamtliche Mitarbeiter sind gestiegen

Aber nicht nur die Kundenfrequenz hat sich erhöht, sondern auch die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich auf nahezu 60 verdoppelte.

Dörr führt diese Entwicklung auf das fünf Mal größere und hellere Gebäude zurück: „Wir haben viele neue Kunden, die es genießen, dass es hier kein Gedränge gibt. Die Aggressionen sind weg, Ruhe ist eingekehrt.“ Auf 600 Quadratmetern können Kunden noch nicht abgelaufene Ware günstig erstehen.

Second-Hand-Bereich und Gastro-Corner als Highlight

Stark frequentiert sind auch der neue Second-Hand-Bereich und der Gastro-Corner. Mehr Aufmerksamkeit wünscht sich Anneliese Dörr noch für das Bürgerinnen-Regal. Gerade Hygieneartikel wären gefragt.

Bei der Eröffnung des neuen Standortes gab es auch Lob von den Fördergebern AMS und Land für das freundlich eingerichtete Gebäude. Der einhellige Tenor bei der Feierlichkeit: Theoretisch sollte es keine SOMA-Märkte geben müssen.

Der St. Pöltner Markt sei aber besonders gelungen und für die Kunden und die acht Transitkräfte – vor allem Langzeitarbeitslose und ältere Personen – eine immens wichtige Einrichtung.